

Pressemitteilung

Weltpostverein wird 150 Jahre alt und bekommt eigene Briefmarke

- **UNO-Sonderorganisation regelt seit 1874 den internationalen Postverkehr**
- **Sondermarke erscheint am 10. Oktober und ist erhältlich in Postfilialen mit Vollsortiment und online**
- **Thomas Baldry, Bereichsleiter für internationale Post bei der Deutschen Post: „Ohne den Weltpostverein wäre der weltweite Briefversand deutlich komplizierter und teurer“**
- **Bonn beherbergt eine der größten und wertvollsten Briefmarkensammlungen der Welt**

Bonn, 8. Oktober 2024: Eine der ältesten internationalen Organisationen wird 150 Jahre alt: der Weltpostverein. Grund genug, sie mit einer Briefmarke in Deutschland zu würdigen. Am 9. Oktober 1874 wurde in Bern von 22 Staaten der „Allgemeine Postverein“ gegründet. Sein Ziel: die Zusammenarbeit der Postverwaltungen und insbesondere den grenzüberschreitenden Postverkehr zu regeln. Heute hat die „Union Postale Universelle“ (UPU) mehr als 190 Mitgliedstaaten und ist seit 1947 eine der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen. Sitz des Weltpostvereins ist Bern, Amtssprache ist Französisch. Die neue Briefmarke hat den Portowert 95 Cent, mit dem z.B. eine Postkarte ins Ausland frankiert werden kann. Sie ist ab dem 10. Oktober in Postfilialen mit Vollsortiment, im Online-Shop oder telefonisch beim Bestellservice der Deutschen Post erhältlich (Tel.: 0961 – 3818 – 3818). Offizieller Herausgeber der Briefmarke ist das Bundesministerium der Finanzen.

Thomas Baldry, Bereichsleiter für internationale Post bei der Deutschen Post und langjähriger Kenner des Weltpostvereins, sagt: „Der Weltpostverein ist die Grundlage des internationalen Postverkehrs und daher für einen geregelten internationalen Postaustausch von fundamentaler Bedeutung. Dass man heute einen mit einer deutschen Briefmarke versehenen Brief einfach in einen Briefkasten am Straßenrand werfen kann und dieser einige Tage später am anderen Ende der Welt beim Empfänger ankommt, verdanken wir allein dieser ehrwürdigen Organisation. Ohne die UPU wäre der weltweite Briefversand deutlich komplizierter und teurer.“

Der Weltpostverein von seiner Gründung bis heute

Der Weltpostverein war auf Vorschlag des deutschen Generalpostdirektors Heinrich Stephan (seit 1885: Heinrich von Stephan) gegründet worden. Damals ging es insbesondere um die Vereinfachung des internationalen Postverkehrs, denn dieser war überwiegend durch bilaterale Verträge geregelt und relativ kompliziert. Stephan machte 1868 in einer Denkschrift den Vorschlag, einen Verein zu gründen,

Pressemitteilung

der die Zusammenarbeit regelt. Schließlich ratifizierten 20 Staaten den Weltpostvertrag, der am 1. Juli 1875 in Kraft trat. In den folgenden Jahren wurden weitere Verträge unterzeichnet, die unter anderem den Versand von Wertbriefen, Paketen und Zeitungen oder die Verwendung von internationalen Antwortscheinen regelten.

Seit 1969 findet jährlich am 9. Oktober, dem Jahrestag der Gründung des Weltpostvereins, der Weltposttag statt. Aus diesem Anlass sind in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Briefmarken erschienen, die die UPU, ihren Gründer oder die Ziele der Organisation vorstellen und würdigen. In der Regel wird alle vier Jahre ein Weltpostkongress durchgeführt. Dort werden Entscheidungen zur Weiterentwicklung des globalen Netzes und zu Standards getroffen, außerdem geht es um die Arbeit der nächsten Jahre. Einen Weltpostkongress in Deutschland gab es zuletzt 1984 in Hamburg.

Deutschlands Rolle im Weltpostverein

Deutschland spielt als Gründungsmitglied seit jeher eine aktive Rolle im Weltpostverein und seinen Gremien. Während das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Deutschland in der UPU vertritt und dabei von der Bundesnetzagentur unterstützt wird, ist die Deutsche Post AG von der Bundesregierung als „Designated Operator“ benannt. Als „benannter Betreiber“ arbeitet sie in Gremien mit und ist für die Verteilung der aus dem Ausland eingehenden Postsendungen im gesamten Postgebiet Deutschlands nach international vereinbarten Grundsätzen verantwortlich.

Bonn als Sitz einer der größten internationalen Briefmarkensammlungen

Was die wenigsten wissen: Bonn beherbergt eine der größten und wertvollsten internationalen Briefmarkensammlungen. Von der ersten Briefmarke der Welt bis zu den Marken der Neuzeit, von alten Briefen und Originalentwürfen bis hin zu völlig skurrilen Postwertzeichen und Fehldrucken existiert in einem Keller des Archivs der „Museumsstiftung Post und Telekommunikation“ eine nahezu vollständige Sammlung aller Briefmarken der Welt. Rund zehn Millionen Objekte lagern in dem 240 Quadratmeter großen hermetisch abgeriegelten und gut klimatisierten Kellerraum. Denn seit der Gründung des Weltpostvereins vor 150 Jahren werden Originalmarken über diese Gemeinschaft ausgetauscht.

Weitere Informationen zu Briefmarken unter: <https://www.deutschepost.de/briefmarke>

Pressemitteilung

Hinweise an die Redaktionen

Download der Briefmarke unter:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Bilderstrecken/Sondermarken/Programm_2024/Briefmarken-Programm-2024/2024-weltpostverein.png?__blob=poster&v=3

Urheberrecht:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Meta/Benutzerhinweise/benutzerhinweise.html>

Bestellung im Deutsche Post Online-Shop: <https://shop.deutschepost.de/briefversand/briefmarken>

Filiale mit Vollsortiment finden unter: <http://www.deutschepost.de/postfinder> (Post- und Paketservices / Sonderbriefmarken mit und ohne Zuschlag kaufen)

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Alexander Edenhofer

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

Post & Paket Deutschland ist ein Unternehmensbereich der DHL Group mit und 187.000 Mitarbeiter:innen. Kerngeschäft ist das nationale Brief- und Paketgeschäft – also das Transportieren, Sortieren und Zustellen von Briefen und Paketen. Der Unternehmensbereich ist in seiner Branche

Pressemitteilung

Vorreiter im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit und in Deutschland mit zwei Marken vertreten:

Deutsche Post ist der größte Postdienstleister Europas und Marktführer im deutschen Briefmarkt. Unter diesem Geschäftsfeld werden im Wesentlichen die Produktsegmente Brief Kommunikation, Dialog Marketing und Presse Services gebündelt. Das Produkt- und Serviceangebot von Deutsche Post umfasst die Bearbeitung und Zustellung physischer Dokumente sowie ein breites digitales Portfolio in ihren Produktsegmenten.

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Im Geschäftsfeld der Paketlogistik ist DHL Paket Marktführer in Deutschland. Der Unternehmensbereich ist Dienstleister erster Wahl für Versender- und Empfängerkunden im Online-Handel. Vielfältige Möglichkeiten von flexiblen Services erleichtern Kunden den Paketempfang und -versand. DHL Paket betreibt außerdem das größte Paketautomaten-Netz (Packstationen und Poststationen) in Deutschland.

DHL Group erzielte als Konzern 2023 einen Umsatz von mehr als 81,8 Milliarden Euro. Mit Investitionen in grüne Technologien sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.